



30.08.2024

AGDISTIS

EMOTIONALE INTELLIGENZ UND INTERVENTION BEI NICHT-NORMATIVEM VERHALTEN UND GESCHLECHTSSPEZIFISCHEM MOBBING



5 Ways to Use More Gender-Inclusive Language

- 01 KEEP IT NEUTRAL**
Address people by their name, use a title (doctor, professor etc.) instead of "Mr." or "Mrs.", and say "excuse me" instead of "sir" or "ma'am".
- 02 FIND RESOURCES**
Seek out and keep up with commonly used pronouns in your target language.
- 03 DON'T ASSUME**
Don't assume an individual's gender identity based on appearance or how they sound. Always ask. A simple "What are your pronouns?" works perfectly.
- 04 BE AN ALLY**
Add your pronouns to your email signature or business cards to help educate others that pronouns shouldn't be assumed.
- 05 HOLD OTHERS ACCOUNTABLE**
When someone misgenders another individual, kindly remind them of the pronouns they use.

Inklusive Bildung ist ein Bildungssystem, das alle Schüler einschließt und sie beim Lernen unterstützt, egal wer sie sind und welche Fähigkeiten oder Voraussetzungen sie haben. Das bedeutet, dass sichergestellt werden muss, dass Unterricht und Lehrplan, Schulgebäude, Klassenzimmer, Spielbereiche, Transportmöglichkeiten und Toiletten für alle Kinder auf allen Ebenen geeignet sind. Inklusive Bildung bedeutet, dass alle Kinder gemeinsam in denselben Schulen lernen. Niemand sollte ausgeschlossen werden (UNICEF, 2017).

Jedes Kind hat ein Recht auf inklusive Bildung, auch Kinder mit nicht-normativem Geschlechterverhalten. Schulen und Bildungseinrichtungen haben die Verantwortung, dafür zu sorgen, dass sich alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Obhut sicher und unterstützt fühlen, um ihr Potenzial auszuschöpfen und die beste Version ihrer selbst zu sein.



Die Gleichstellung der Geschlechter in und durch Bildung ist für inklusive Bildung und inklusive Gesellschaften von entscheidender Bedeutung. Sie ist der Schlüssel zur Verwirklichung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und insbesondere des Ziels 4 für nachhaltige Entwicklung (SDG) zur Gewährleistung des Rechts auf inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen sowie des Ziels 5 zur Gleichstellung der Geschlechter.



www.agdistis.eu

www.agdistis.eu



Istituto d'Istruzione Superiore Margherita Hack



AGDISTIS

30.08.2024

EMOTIONALE INTELLIGENZ UND INTERVENTION BEI NICHT-NORMATIVEM VERHALTEN UND GESCHLECHTSSPEZIFISCHEM MOBBING



Wir freuen uns, Sie in diesem dritten Newsletter über die aktuellen Aktivitäten unseres AGDISTIS-Projektes zu informieren.

Nach dem zweiten persönlichen Treffen in Wien begannen die verschiedenen am Projekt beteiligten Partner mit der Arbeit an WP3. Wir haben ein nicht-normatives Gender-Trainingsprogramm für LehrerInnen vorbereitet, das aus 24 Modulen für Grundschul- und SekundarschullehrerInnen besteht, die mit 7-18-Jährigen arbeiten.

Dieses Programm konzentriert sich auf den Aufbau des Wissens und Verständnisses, das für eine effektive nicht-normative Geschlechterbildung erforderlich ist. Durch die Bereitstellung umfassender theoretischer Module können Lehrer ihr Verständnis für Schlüsselkonzepte, Theorien und bewährte Praktiken vertiefen und so letztendlich ihre Fähigkeit verbessern, inklusive Klassenzimmer zu schaffen. Dadurch wird sichergestellt, dass Lehrer die Bedeutung emotionaler Intelligenz bei der Schaffung inklusiver Lernumgebungen verstehen. Durch die Identifizierung wichtiger Bereiche, in denen sich emotionale Intelligenz mit der Bildung sexueller Vielfalt überschneidet, können Lehrer Schüler mit nicht-normativem Geschlecht besser unterstützen und Empathie und Verständnis bei allen Schülern fördern. Ziel ist es, bei Lehrern ein Gefühl der Dringlichkeit und Wichtigkeit der nicht-normativen Geschlechterbildung zu schaffen. Durch die Sensibilisierung für die Herausforderungen, denen Schüler mit nicht-normativem Geschlecht gegenüberstehen, und die Vorteile einer inklusiven Bildung ist es wahrscheinlicher, dass Lehrer sich aktiv an Schulungs- und Umsetzungsbemühungen beteiligen. Das Programm wird die Bedeutung der Ausstattung von Lehrern mit den zwischenmenschlichen und emotionalen Fähigkeiten betonen, die für die Schaffung unterstützender Lernumgebungen erforderlich sind. Indem Lehrer mit Fähigkeiten wie Empathie, Kommunikation und emotionalem Management ausgestattet werden, können sie die vielfältigen Bedürfnisse ihrer Schüler besser erfüllen und als Vorbilder für inklusives Verhalten dienen.

Die Aktivitäten in unserem Projekt sind noch nicht abgeschlossen.
WP4 – Toolkit für Lehrer ist fast fertig und kann mit Lehrern geteilt werden.
Bleiben Sie dran ...

